

Ritas kleine Schritte in Malawi VoG

Elsenborn / Belgien

Newsletter 11

In diesem

Newsletter

Einleitung.....	1
Neues aus Malawi.....	1
Praktikum.....	2
In Benelux.....	3
In den nächsten Wochen.....	4
Schlusswort.....	4

Sehr geehrte Paten und Interessierte,

Voller Energie suchen wir immer noch neue Aufgaben in unseren Dörfern in Malawi. Ein Kindergarten, das ist was. Unterstützt von Menschen in Malawi, sind wir begeistert von dieser Idee. Ich fragte an Edward einen Kostenvoranschlag, der kommt und kommt aber nicht. Als ich zum dritten Mal nachfragte sagte er dass es vielleicht eine bessere Idee wäre den Kindergarten von Chapata zu verbessern. Dort gehen schließlich die Kinder von unseren 5 Dörfern zur Schule! O...da gibt es

bereits einen...Und ich verkünde hier was wir für Revolutionäres im Sinn haben. Ja, so schnell kann man sich blamieren.

Na ja wenn man es einsieht, dann geht es noch. Das gilt für so vieles was wir im Leben tun! Ich hatte schon meine Bedenken ob wir das Geld überhaupt zusammen bekämen.

In Malawi geht das Projekt seinen Gang, hier ist eher Hektik angesagt. Das Konzert von Bergfeuer gerade hinter uns, da müssen wir schon an das Konzert vom Musikverein

Weywertz und unsere Mountainbiketour arbeiten. Bei viel Arbeit bleibt man jung, wird wohl gesagt. Wenn das stimmt, dann bin ich höchstens 20...

In diesem Newsletter wollte ich Euch eigentlich schöne Osterntage wünschen, aber es ist jetzt Ostersonntag Abend, dass habe ich dann wohl gerade verpasst. Dann wünsche ich euch eben einen Frühling mit viel Sonne am Himmel und in euren Herzen.

Cris van Beek

In Malawi

Keine großen Nachrichten aus unseren Dörfern. In Khasu wird ein Lehrerhaus

renoviert (1500 €).

In Chawantha und Chapata liefern wir Karren, Ochsen, Pflug und Egge. Auch die Tretpumpen sind dort geliefert worden und die 24 Ziegen. Die Kinder in Chapata haben die Moskitonetze bekommen.

der Mittelschule bekamen eine deftige Predigt mehr zu schreiben an ihre Paten in Europa.

Einfache Unterteile vom Projekt, nichts großes..



Kindergarten Chapata

Die Schulkinder

Ritas kleine Schritte in Malawi VoG

Hebammen auf Praktikum in Malawi

*„Arm aber glücklich.
Von denen könnten
wir noch viel lernen.“*

Mitte Februar, rief Stephanie Schumacher aus Bütgenbach an, ob es möglich wäre, in Malawi ein Praktikum zu machen in einem Krankenhaus als Hebamme. Sie und ihre Freundin Catleen Müllender sind im letzten Jahr in Luttich. Wir haben dann unsere verschiedenen Kanäle in Malawi angesprochen, und bekamen erst schon mal



Catleen bei der Arbeit

einige „Neins“. Dann habe ich Edward, unseren Projektleiter, mal extra angespornt und endlich...

3 Tage vor dem Flug kam dann das JA. Typisch die Art von Malawi, ich habe mich nicht gewundert, die Mädchen waren da schon

etwas nervöser!

In Malawi waren dann noch was Papiere zu erledigen, Edward würde die Mädchen dahin bringen. Er kam mit seinem Motorrad und die Mädchen... konnten hinterher laufen! So wussten sie direkt das Malawi kein Belgien ist.

Das haben sie auch im Krankenhaus gemerkt. Die Hygiene war weit weg von Optimal, Medikamente fehlten schon mal, und ein Kind das starb, ja, das kam öfters vor...



Gespräch mit unseren Mittelschulstudenten

alles was sie sahen.

Wieder 2 Menschen die mit eigenen Augen gesehen haben, dass ich nicht übertreibe.

„Arm aber glücklich“, so umschrieb Stephanie die Einwohner. „Von denen



Das Bwaila-Hospital

könnten wir noch viel lernen“. In den zwei Stunden wo sie bei mir waren; sprachen sie an einem Stück. Und ich...ich fühlte mich zwei Stunden in Chavunga, und war glücklich.

Besonders dem Konsul will ich noch bedanken. Dort konnten die Mädchen schlafen und auch sonst hat besonders seine Frau viel für sie geregelt.

Ein Abenteuer ist perfekt verlaufen.



Zwillingen auf dem Rücken

Zwei Wochen unter diesen Umständen arbeiten ist die beste Basis um danach, in Belgien, von perfekten Bedingungen zu genießen.

Ein Highlight, für die jungen Frauen, war ein Besuch, mit Edward, in „unseren Dörfern“. Sie wurden empfangen mit

Gesang und Tanz und waren entzückt von

In Benelux

Vorträge in Volksschulen

- Laufen auch Löwen durch die Dörfer?
- Warum bauen die Menschen Häuser?
- Warum picken die Mücken nur nachts?
- Haben die Kinder auch einen Pyjama?
- Sprichst du auch Chichewa? (Sprache in Malawi)

Das waren einige von hunderten von Fragen, die Kinder mir gestellt haben, während den Vorträge in den Schulen von Manderfeld, Burg Reuland, Hauset, Eupen und Medell.

Das, was ich erzählen möchte, ist eigentlich eine traurige Geschichte. Armut, Tod, Hunger...

Aber die Kinder waren überall sehr interessiert, verstanden die Nachricht, sogar die Kinder vom Kindergarten!

Als ich dann über Rita sprach, wurde es mucksmäuschenstill.

Als die Menschen in Chavunga, im August 2009, ein Jahr nachdem Rita gestorben war, merkten, wie groß mein Leid noch war, bekam ich sehr viel Wärme von ihnen geschenkt.

Nicht nur das Leben ist grundverschieden mit Unserem, auch die Werte

und Gefühle.

Später, wieder allein im Auto, kommt dann die Freude aber auch die Emotionen. Es geht bei diesen Vorträgen nicht um Geld, gar nicht. Es ist lieb das Schulen Projekte machen, wir sind auch froh dieses Geld für den Unterricht in Malawi einsetzen zu können. Es ist aber wichtiger mitzuteilen, dass das Leben nicht überall so rosig ist wie in Europa, wenigstens materiell.

Einen Moment muss ich aber herausheben. Bei dem Vortrag in Hauset für das 5. Und 6. Schuljahr war ein echt guter Kontakt zwischen den Kindern und mir. Als ich danach mit Sandra, der Lehrerin, sprach kamen Timo, Yannick und Markus zu mir und gaben mir insgesamt 3,5 € Da musste ich mal schlucken. Danke liebe Kinder, **das** kam von Herzen.

Wenn irgendein Verein oder eine Gruppe Leute, mehr über unsere Arbeit in Malawi wissen möchte, wir kommen gerne, Kosten sind daran nicht verbunden.

Konzert Bergfeuer

Dort hätten mehr Leute sein können. Ich war froh doch mehrere Sympathisanten von unserem Verein aus der



Neue Bänke in Khasu

Gegend von St.Vith begrüßen zu dürfen. Die Stimmung war gut, und weil die Zuschauer auch recht durstig waren, war der Erlös größer als erwartet.

Es war schade für Bergfeuer, eine sehr sympathische Truppe, dass die lange Reise nach Belgien kein toller Erfolg war. Dieses, in Deutschland doch sehr bekannte Quartet, berechnete uns nur die Transportkosten. Dafür nachträglich noch ein herzliches Dankeschön.

“Da musste ich mal schlucken.”



Die Kinder mit ihren Moskitonetzen

Ritas kleine Schritte in Malawi VoG

In den nächsten Wochen



Wörterbücher und Hefte für die Schulen

"Wir hoffen viele Zuhörer begrüßen zu dürfen!"

Konzert vom Musikverein „zur alten Linde“ aus Weywertz am 15. Mai um 17.00 in der Kirche von Weywertz. Dieser Musikverein, der in der Höchstklasse eingestuft ist, spielt folgende Stücke:

- Von W.A. Mozart das "Adagio aus dem

Klarinettenkonzert"

- Von E. Grieg, die "Peer Gynt Suite"
- Von R. Wagner, "Elsas Prozession zum Münster"
- Von C. Debussy, "La fille aux cheveux de lin"
- Von J.S. Bach, "Tocatta und Fuge in d moll"
- Von C. Franck, "Bienheureux les coeurs purs"

Das spart mir viele Worte um zu sagen, welches hohe Niveau dieses Konzert hat.

Der Erlös wird geteilt mit der „Stiftung Franz-Josef Heinen Panama“, auch ein Verein, der jegliche Unterstützung verdient! Wir hoffen, viele Zuhörer begrüßen zu dürfen. Der Eintritt ist frei, am Ende

gibt es eine Kollekte. Wir sind echt stolz auf diese Unterstützung!

Mountainbike tag

Am Sonntag 5. Juni, in Herzebösch Elsenborn. Voriges Jahr hatten wir 410 zufriedene Radfahrer. Wir hoffen, dass wir das dieses Jahr wieder toppen können. Es gibt auch Strecken, die man einfach mit normalen Fahrrädern schafft. Habt Ihr gar kein Fahrrad? Kommt dann gemütlich eins trinken und schaut euch die müden Gesichter an. Besonders die längste Strecke (55 km) ist wieder ein Leckerbissen für die ganz Harten unter uns. Auf den Verpflegungsposten unterwegs, gibt es wieder allerhand zu essen und zu trinken, alles gestiftet!

Ritas kleine Schritte in Malawi VoG

Tel. : +32 (0)80 447 202
info@kleine-schritte.be
www.kleine-schritte.be

Spenden

In Belgien (Steuerabzugs-
erklärung 30 € VORZUG:

- 000-000 0004-04
- König Baudouin Stiftung, Brüssel
- Mitteilung: ‚L82165 – Kleine Schritte‘

Für kleinere Beträge und
international:

- 731-0023 608-12
- 751-2044 716-93
- BE 19 731 0023 608 12
(BIC: KRED BEBB)

Schlusswort

...Einfache Unterteile vom Projekt, nichts Großes. Schön, das so zu schreiben. Es gab Momente, wo jedes



Unterteil was besonders war, es wird schon Routine. Das ist eigentlich gut so. Nur für die Bevölkerung ist es was Besonderes, für die ändert sich das Leben!

Im nächsten Newsletter nach meinem Besuch in

Malawi im August, wird dann wieder ausführlich über das Projekt geschrieben.

mit freundlichen Grüßen,
Cris van Beek, Elsenborn
Vorsitzender "Ritas kleine Schritte in Malawi VoG"

"Zikomo kwambiri, anthu okondeka a ku Ulaya"
(Danke, liebe Menschen in Europa)